Vertrauen in die Gegenwart Gottes

29.04.2024

Einen besonderen Gottesdienst konnten die Senioren des Bezirks Tirol am Montag, den 29.04.2024 zusammen mit Bischof Jeram in Innsbruck erleben.



Der Bischof verwendete für den Senioren-Gottesdienst das Textwort aus Matthäus 6, 25: „Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?“

Bischof Jeram hieß die Senioren herzlich willkommen. Hier Ausschnitte aus seiner Predigt:

Was wollen wir hier heute erleben? Die Kraft Gottes wollen wir erleben, seinen vollkommenen Frieden und auch seine Hilfe. Das Kapitel, aus dem das Textwort stammt ist überschrieben mit "vom Schätzesammeln und Sorgen". Wenn Jesus davon spricht, dass wir uns nicht sorgen sollen, meint er nicht, dass wir in den Tag hineinleben können und uns um nichts mehr kümmern brauchen. Jesus Christus möchte das wir die angsterfüllten Sorgen ablegen. Vertrauen wir auf die göttliche Gegenwart.

Gerade im Seniorenalter geht es häufig um die Fragen „Wie wird die Zukunft? Wer wird für mich da sein? Kann ich mein Leben noch selbst gestalten? Werde ich überhaupt noch Gottesdienste besuchen können?“ Alles Fragen die das Alter so mit sich bringt. Und das hört mit 65, mit 80, mit 90 Jahren nicht auf. Konzentrieren wir uns darauf, was Gott uns geschenkt hat. Denn es ist wichtig, dass wir in der Dankbarkeit des bisher Erlebten unseren Frieden finden.

Vertrauen wir auf Gott, er weiß, wie es uns geht und er möchte auch für uns sorgen, unsere Sorgen tragen.

Diakon Bönisch und Diakonin Seifriedsberger gingen in ihren Predigtbeiträgen ebenfalls auf das Vertrauen in Gott und seinen Zuspruch *„Fürchte Dich nicht“ ein*.

Zum Abschluss des Predigtteils ging der Bezirksvorsteher Egger in seinem Beitrag auf die Veränderungen im Leben ein. Doch "kindliches" Vertrauen in Gott macht es möglich mit Angst und Sorge umzugehen und den Schutz Gottes zu erleben.

Bei der Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl machte Bischof Jeram auf die Nähe Jesu und auf die Kraft und den Trost aus dem Genuss des Abendmahles aufmerksam.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieb genügend Zeit, um sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Zum Abschluss überreichten die Tiroler Senioren dem Bischof dann auch noch ein kleines Geschenk „ein paar Schmankerl aus Tirol". Für alle Beteiligten war es ein sehr schöner Nachmittag.

N. Röthling







